



WIEDERERÖFFNUNG WÜRTH HAUS RORSCHACH

Wir freuen uns, ab dem **21. Mai 2020** das Forum Würth Rorschach mit der Ausstellung «Von Kopf bis Fuss - Menschenbilder im Fokus der Sammlung Würth», den Kunstshop und das KunstCafé wieder zu öffnen.

Mit dem Motto «Zur Auffahrt wieder Hochfahren» öffnet das Würth Haus Rorschach wieder seine Pforten für Besuchende.

Unter Einhaltung der vom Bundesamt für Gesundheit (BAG) vorgegebenen Sicherheitsmassnahmen wurde für die Wiedereröffnung eigens ein Sicherheitskonzept für das Würth Haus Rorschach, das Forum Würth Rorschach und das Panorama Catering erarbeitet, welches für Besuchende und Mitarbeitende gilt und auf der Webseite des Würth Haus Rorschach veröffentlicht ist. Veranstaltungen finden bis auf Weiteres aufgrund der Vorgaben des BAG nicht statt.

Das Würth Haus Rorschach ist ab dem 21. Mai 2020 täglich von 10.00 – 18.00 Uhr für Besuchende geöffnet.

Die Ausstellung von José de Guimarães ist ab dem 01. Juli 2020 im Forum Würth zu sehen.

Wir freuen uns darauf, wieder für Sie da zu sein.

Weitere Informationen zur Wiedereröffnung und dem Sicherheitskonzept finden Sie auf der Webseite des Würth Haus Rorschach.



WÜRTH HAUS RORSCHACH

Ausstellung «Von Kopf bis Fuss – Menschenbilder im Fokus der Sammlung Würth»

Die Ausstellung «Von Kopf bis Fuss» setzt sich nicht nur mit der Abbildung physiologischer Bedingtheiten, sondern auch mit der wandelnden Vorstellung über das Menschsein an sich, dem Menschenbild, auseinander.

Im Forum Würth Rorschach begegnen Sie einer Auswahl an Porträts, Skulpturen, Zeichnungen und Installationen aus dem sammlungseigenen Bestand über einen Zeitraum von rund 130 Jahren. KünstlerInnen wie Fernando Botero, Christo, Max Ernst, Edvard Munch, Pablo Picasso, Marc Quinn, Andy Warhol, Romane Holderried-Kaesdorf uvm., verbildlichen ihre Auseinandersetzung mit Schönheit, Vergänglichkeit, Ausdruckskraft, Selbstbefragung und Normierung der menschlichen Gestalt. Angesichts digitaler und chirurgischer Bearbeitungsmöglichkeiten sind die Grenzen zwischen dem Naturgegebenen und dem von Menschenhand Geschaffenen oder Manipulierten fließend geworden. Für immer mehr Menschen ist der eigene Körper nicht mehr ein gott- oder naturgegebenes Schicksal, das es hinzunehmen gilt, sondern eine wählbare Option. Andererseits sind die Erwartungen an den jeweiligen gesellschaftlichen Normen genügendes Aussehen so wichtig geworden, dass der Body Mass Index vielfach bedeutsamer erscheint als das leibliche Wohl.

Die Ausstellung versteht sich als Anregung zur Spurensuche in der aktuellen Bandbreite künstlerischer Weltansichten und Obsessionen.

Kontakt

Würth Management AG
Churerstrasse 10
9400 Rorschach
www.wuerth-haus-rorschach.ch

Medienkontakt

Martina Bohn
Head of Marketing & Communication
Tel. +41 71 225 10 45
presse@wuerth-management.com